

NAVIGATION.

Einführung

Schlägt man ein Buch auf, weiss man am Aufbau und dem Layout sofort, mit welcher Art von Informationsträger man es zu tun hat (Lexikon, Reiseführer, Roman, Zeitung usw.) Die Leserichtung (von vorn nach hinten) ist meist vorgegeben.

Anders ist dies auf einer Website. Ein Blättern im Sinne eines Buches ist hier nicht möglich. Durch Hypertext (Links) wird ein Hin- und Herspringen und damit Verknüpfungen mit anderen Websites ermöglicht.

Hinzu kommt, dass Websites laufend ergänzt werden können. Sie wachsen, verändern sich und ihre Komplexität nimmt zu.

Die vielseitigen Verknüpfungen und Informationsmöglichkeiten, erfordern eine neue, mediengerechte Art der Benutzerführung.

Auf dem Screen kann jeweils ein Bereich von ca. 5 cm auf einmal fokussiert und schnell wahrgenommen werden. Dies hat auch Einfluss auf die Gestaltung und Platzierung von Navigationselementen.

NAVIGATION.

Anforderungen an eine Navigation

Was ist eine optimale Navigation?

_Sie soll einfache, übersichtliche und vorallem funktionale Benutzerführung sein

_Sie soll auf unterschiedliche Navigationsverhalten von Usern eingehen

_Sie muss logisch nachvollziehbar sein, die Benutzer müssen jederzeit wissen, wo sie sich befinden

_Sie muss schnellen Zugang zu den gewünschten Informationen und Bereichen gewährleisten

_Mit wenigen Mausklicks (max. drei bis vier) soll die gewünschte Information gefunden werden

_Die Navigation soll Kontinuität aufweisen, auf jeder Seite gleich aussehen/sich an der gleichen Stelle befinden und gleich funktionieren.

NAVIGATION.

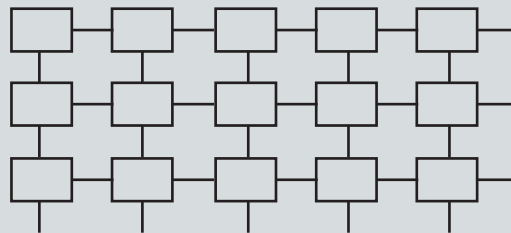
Navigationsstrukturen



www.guimp.com

www.kong.ch

www.graphicthoughtfacility.com



www.laredoute.ch

www.ricardo.ch

www.area17.com

Sequentielle Struktur

_einfachste Art des Aufbaus einer Website

_Chronologische Abfolge

_nur für einfache Seiten ratsam, Betrachter findet sich nur linear zurecht, keine direkte Menüwahl möglich

_Bsp. Fotoalbum, Alphabetische Reihenfolge, Portfolio usw.

Gitterstruktur

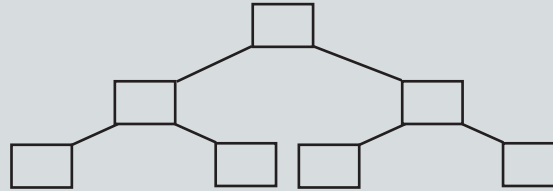
_Mehrere Parallel geführte Ebenen möglich

_Navigation in die Tiefe möglich
_Struktur für den Betrachter nicht einfach nachvollziehbar

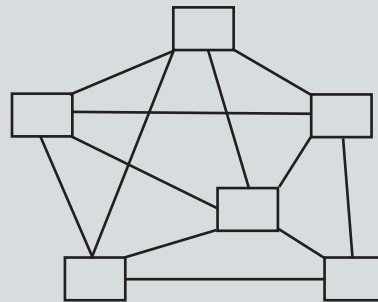
_Meist ist eine Sitemap nötig für die Orientierung

_Bsp. Warenkataloge, ähnliche Produkte einer Firma werden vorgestellt

NAVIGATION.



www.peterb.sk
www.dns-transport.ch
www.casadecalexico.com
www.theaterblut.ch



www.norm.to

Baumstruktur

_Meist verbreitetste Struktur im Web, von zentraler Stelle verzweigt die Site in mehrere Unterbereiche

_Die Metapher Baum ist einfach und verständlich

_Ähnlich der Ordnerstruktur auf dem Rechner

_Sowohl in die Breite als auch in die Tiefe erweiterbar

Netzstruktur

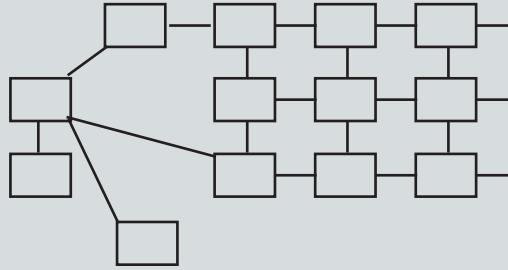
_Möglichkeit der Verlinkung und assoziativen Sprüngen am meisten ausgenutzt

_ungeordnet, unlinear, meist unübersichtlich und fehlende Logik und somit schwierig nachvollziehbar

_Keine überflüssige Umwege

_bei komplexen Inhalten nicht zu empfehlen, da Orientierung auf der Website schwierig

NAVIGATION.



www.clausenkaan.com

www.soulbath.com

www.lust.nl

www.gestalten.com

Beispiele

Strukturkombinationen

_Kombinationen zwischen den einzelnen Navigationsstrukturen kommen sehr häufig vor

_Sequenzielle Abläufe lassen sich gut in Baumstruktur integrieren (Bsp. Bildabfolge für Präsentation)

_selten nur reine Formen auf dem Netz

www.ricardo.ch

www.soulbath.com

www.guimp.com

www.lust.nl

www.underwear24.ch

www.norm.to

www.area17.com

www.shift.jp.org/065

www.hi-res.net

www.clausenkaan.com

...